

[AGRBM](#)[VORSTAND](#)[TERMINE](#)

ASSISTIERTE REPRODUKTION METHODEN

[IVF](#)[ICSI](#)[Spermienbeurteilung und
– aufbereitung für ART](#)[Bearbeitung von TESE-Material](#)[Kryokonservierung](#)[Spezielle Techniken](#)[Medizinische Begriffe](#)[QUALITÄTSMANAGEMENT](#)[FORT- UND WEITERBILDUNG](#)[RECHT UND ETHIK](#)[VERBANDSMITTEILUNGEN](#)[STELLENBÖRSE](#)[LINKS](#)

[Home](#) >> [Assistierte Reproduktion Methoden](#) >> [IVF](#)

 [Dieses Dokument drucken](#)

IVF

In-vitro-Fertilisation, auch extrakorporale Befruchtung genannt. Vereinigung einer Eizelle mit einer Samenzelle außerhalb des Körpers unter Kulturbedingungen im Labor. Dazu werden die Eierstöcke mit Medikamenten zur Bildung mehrerer Eibläschen angeregt, die Eizellen kurz vor dem zu erwartenden Eisprung in einem kleinen Eingriff entnommen und im Labor mit aufbereiteten Samenzellen des Partners zusammen gebracht. Die erfolgreiche Befruchtung und weitere frühe Entwicklung wird mikroskopisch beurteilt vor dem Zurücksetzen nach zwei bis fünf Tagen Kulturzeit. Die IVF kommt immer dann zum Einsatz, wenn bei der Frau die Eileiter verschlossen oder nicht funktionsfähig sind, aber auch wenn die Spermienqualität des Partners leicht eingeschränkt ist.

Die Bilder zeigen unbefruchtete Eizellen, ein Eizelle im Pronucleusstadium und Embryonen.

Unbefruchtete Eizellen:



Cumulus-Eizell-Komplex



Germinal Vesicle



reife (MII-) Eizelle

Eizelle im Pronucleusstadium:



Entwicklung vom 2-zelligen Embryo bis zur expandierten Blastocyste:



2-zelliger Embryo



4-zelliger Embryo



8-zelliger Embryo



Morula



expandierte Blastocyste

anomale Entwicklung:



normale Eizelle (links) und
"Rieseneizelle" (rechts)



deformierte Eizelle mit
gestrecktem Perivitellinraum



Eizelle mit 2 PN (links) und
Eizelle im GV-Stadium (rechts)
in einem Cumulus

Fotos: Martin Greuner, IVF-Saar, Saarbrücken

[◀ zurück](#)

[nach oben ▶](#)